KULANI-GESCHICHTEN

Kultur Landschafts Initiative
Sankt Wendeler Land

VIKTOR HECK

…und die Eiweiler Lohheckentage

von Werner Feldkamp, St. Wendel

Seit 1987 wird in Eiweiler periodisch an die historische Waldnutzung der Lohheckenwirtschaft erinnert. Dass es dieses bemerkenswerte Veranstaltungsformat gibt, ist Viktor Heck zu verdanken, der am 06. November 2023 im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Psalm 23

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder, der nach einem langen erfüllten Leben von uns gegangen ist, wohlversehen mit dem Sakrament der Krankenwallung.

Marie-Thérèse und René Rodriguez
Margret und Hans-Dieter Lorsen
Stefan und Rita Heck
Monika und Rainer Sainz
Enkel und Urenkel
Schwester Maria Steffensky

Viktor Heck
* 27.04.1926 † 06.11.2023

Merrig-Hilbringen, Barcelona, Überwald, Illingen und Rehlingen

Das Sterbeamt ist am Samstag, dem 11. November 2023, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Hilbringen, anschließend Beisetzung ab Friedhofshalle.

Überdiesungsinstitut Klaus Hecker, Hasenstraße 24, 66663 Merzig

Nachstehend wird die Entwicklung der Eiweiler Lohheckentage und der Beitrag von Viktor Heck nachgezeichnet.

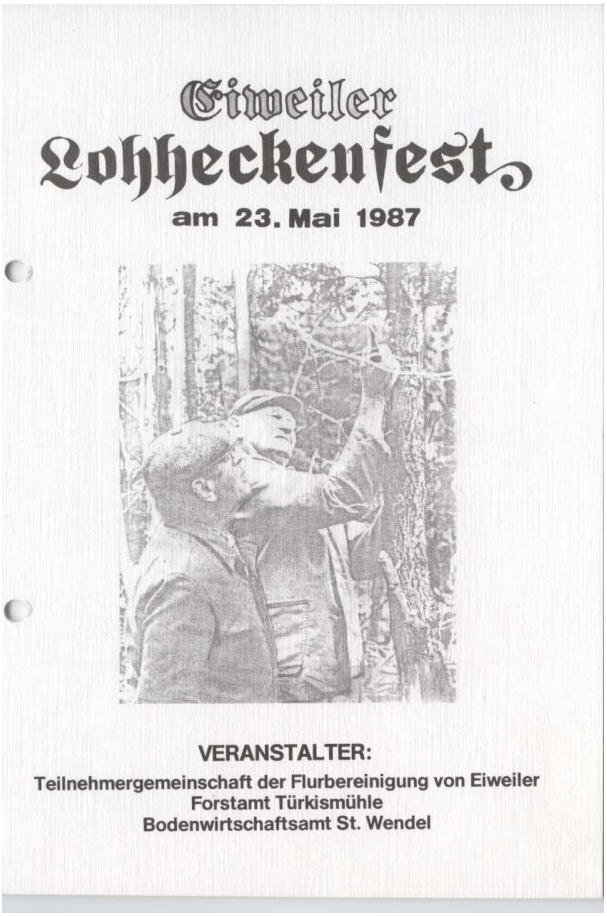
Am 28. Januar 1987 fing alles an…

Die Entwicklung der Eiweiler Lohheckentage und unsere gemeinsame Geschichte beginnt am 28. Januar 1987 mit einer Bürgerversammlung im Gasthaus Didas.

Diesem Termin vorausgegangen ist eine Besprechung im Rahmen meiner Tätigkeit als Leiter des damaligen Forstamtes Türkismühle. In einem offiziellen Ortstermin mit Vertretern des Ministeriums, des Bodenwirtschaftsamtes sowie der Teilnehmergemeinschaft Eiweiler wird die Frage erörtert, ob die Landesforstverwaltung im Hinblick auf die Förderung des Haselhuhns einen ca. 25 ha großen Teil Lohheckenwald in der Glockenheck übernehmen kann. Um für die Übernahme durch den Staatsforst eine möglichst große Akzeptanz bei der örtlichen Bevölkerung zu erreichen, lädt der damalige Ortsvorsteher Reinhold Jung Eiweiler Bürger zu einer Gesprächsrunde in das Gasthaus Didas ein. Bei diesem Treffen versuche ich, nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Jung auf der Grundlage eines vorbereiteten Manuskripts mein Anliegen vorzutragen. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, dass ich im Angesicht der mir alle nicht bekannten Personen den im Manuskript stehenden Vorschlag eines „Niederwaldfestes“ nur umschrieben, aber nicht ausgesprochen habe. Zu meiner großen Überraschung meldet sich Viktor Heck zu Wort und führt aus, dass er sich bereits seit 20 Jahren mit der Geschichte der Eiweiler Lohheckenwirtschaft beschäftige. „ Immer wieder habe ich von einem „Lohheckenfest“ geträumt – und jetzt bestehe die Möglichkeit, dass dieses Wirklichkeit werde.“

Die 1. Eiweiler Lohheckentage am 23. Mai 1987

Nach der Gesprächsrunde am 28. Januar 1987 geht alles ganz schnell. Mit tatkräftiger Unterstützung des für das laufende Flurbereinigungsverfahren Eiweiler zuständigen Bodenwirtschaftsamt können in nur 5 Monaten die 1. Eiweiler Lohheckentage qualifiziert durchgeführt werden. Dieses ist nur möglich, weil Viktor Heck die Geschichte der Eiweiler Lohheckenwirtschaft so aufbereitet hatte, dass in sehr kurzer Zeit eine Broschüre mit umfassenden Informationen zur Geschichte der Lohheckenwirtschaft in Eiweiler herausgegeben werden konnte.



Die Eiweiler Lohheckentage stoßen auf ein breites Interesse. Ein besonderes Anliegen ist von Beginn an, am Montag nach dem Veranstaltungswochenende den Schulen der Region Gelegenheit zu einem Besuch zu ermöglichen.

Die 2. Eiweiler Lohheckentage am 23. Mai 1992

5 Jahre später konnten die 2. Eiweiler Lohheckentage gefeiert werden. Am ersten Tag beschäftigt sich ein Fachseminar mit der Bedeutung der Flurbereinigung für den ländlichen Raum. Als Beispiel dient das Verfahren in Eiweiler, bei dem der Aufbereitung der Geschichte der Nutzung des Waldes eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Nohfelder Nachrichten Blatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nohfelden

die Gemeindeteile
Bosen Eckelhausen Eisen Ellweiler Gonnesweiler Mosberg-Richweiler Neunkirchen Nohfelden Selbach Sötern Türkismühle Wolfhausen Wolfersweiler

28. Jahrgang (118) Freitag, den 15. Mai 1992 Nr. 20

Lohheckentage in Eiweiler

am 22.u.23.Mai'92

Programm:

Freitag, 22.05.92

Fachkolloquium

Die Zukunft unseres Ländlichen Raumes
Ziele und Aufgaben der Flurbereinigung in heutiger Zeit dargestellt am Beispiel des Verfahrens Eiweiler bei Nohfelden

9.00 Uhr Gasthaus Veit in Eiweiler, Auf Becheln

Samstag, 23.05.92

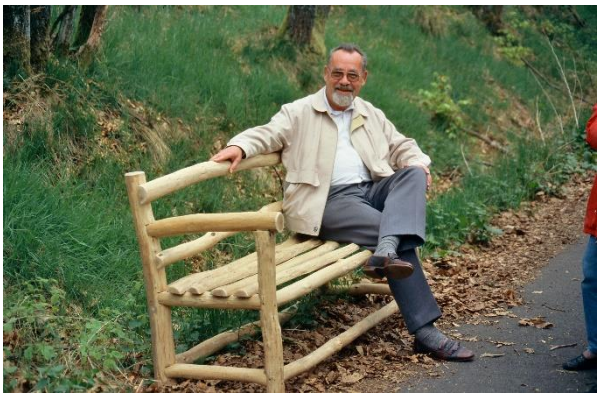
10.00 Uhr Eröffnung
anschließend Führung
- Demonstration der Lohrindegewinnung (historische Niederwaldnutzung)
- Niederwald heute (ökologische und ökonomische Zielsetzungen)

12.00 bis 17.00 Uhr Mittagessen in der Lohheck
Führung

Naturpark Saar-Hunsrück

Sonderaktion mit Besuch Trierer Gerberei 1995

In einer Sonderaktion wird einem kleinen Kreis Interessierter die Lohrindegewinnung demonstriert. Mit dem Koppelprodukt der geschälten Eichenstangen wird eine Bank gefertigt, die vom Ortsvorsteher Bernhard Winter erprobt wird.



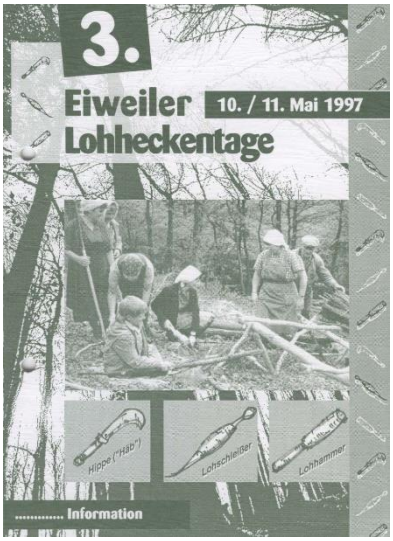
Im Rahmen dieser Aktion besuchen die Eiweiler Lohheckenakteure die Lederfabrik Rendenbach in Trier, die das Naturleder noch mit der natürlichen Gerbsäure aus Eichenrinde erstellt.. Das Bild zeigt einen LKW mit Eichenlohrinde aus dem benachbarten Luxemburg.

Saarlandtag in Völklingen 1996

Anläßlich des Saarlandtages in Völklingen präsentieren sich die Eiweiler Lohheckentage und Walhauser Köhlertage. Auch hier ist es Viktor Heck, der federführend den Infostand gestaltet.

Die 3. Eiweiler Lohheckentage am 10./ 11. Mai 1997

Wie in den Vorjahren gibt es wieder eine von Viktor Heck erarbeitete und mit Unterstützung der Flurbereinigung Eiweiler finanzierte Infobroschüre herausgegeben. Veranstaltungsort ist der Niederwald an der Straße nach Neunkirchen/Nahe.



Die 4. Eiweiler Lohheckentage am 25. Mai 2003

Die 4. Eiweiler Lohheckentage finden erstmals nach dem Wegzug von Viktor Heck nach Merzig statt. Erstmals wird als Veranstaltungsort der Vereinsplatz gewählt. Die Organisation wird wie in den Vorjahren von der Lohhecken-AG vorgenommen. Der Verein „Lebendige Kulturlandschaft Nohfelden“ unterstützt die Veranstaltung mit einer Ausstellung.

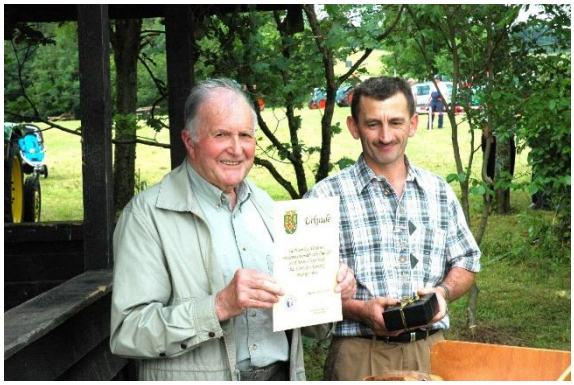
Besuch Viktor Heck am 28. Juni 2007 auf dem Wendelinushof

Am 28. Juni 2007 freut sich Werner Feldkamp über den Besuch der Pensionärsgruppe um Viktor Heck. Bei einem gemeinsamen Essen in der Hofküche werden Erinnerungen ausgetauscht.

Die 5. Eiweiler Lohheckentage am 07. Juni 2008

Der Höhepunkt der 5. Eiweiler Lohheckentage ist die Verleihung einer Urkunde mit Anerkennung der besonderen Verdienste von Viktor Heck für Eiweiler.

Nach einem Grußwort von Umwelt-Staatssekretär Rainer Grün übergibt Ortsvorsteher ?? Haupenthal die Urkunde.



Anschließend wird die Praxis der Lohrindegewinnung und der damit verbundene Alltag in der „Lohheck“ demonstriert.

Die Gelegenheit nutzen die Initiatoren der 1. Eiweiler Lohheckentage – Herr Jochum, Viktor Heck, und Werner Feldkamp - zu einem Gespräch.

Die 6. Eiweiler Lohheckentage am 25. Mai 2013

Die vorläufig letzten Eiweiler Lohheckentage finden am 25. Mai 2013 wieder auf dem Vereinsgelände auf der Kuppe statt. Wirtschaftsministerin, Landrat und Bürgermeister begrüßen die Gäste.

Anschließend demonstrieren Eiweiler Bürger die Erntemethode an Hand von aufgestellten Eichenbäumen aus dem benachbarten Lohheckenwald.

IN PLANUNG : Die 7. Eiweiler Lohheckentag 2025

12 Jahre nach den 6. Lohheckentage wird es 2025 die 7. Eiweiler Lohheckentage geben. Damit kann die 1987 begonnene und von Viktor Heck wesentlich geprägte Tradition fortgesetzt werden.